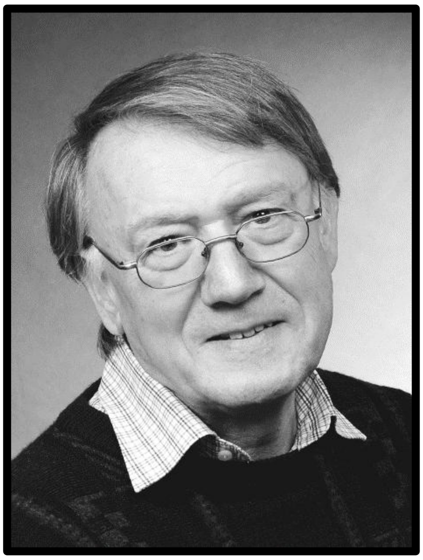
ARTICULATA 2015 30: 121–126 NACHRUF

Nachruf auf Dr. Heiko Bellmann (17.03.1950 - 07.03.2014)

Gerhard Maier



Heiko Bellmann wuchs in Norddeutschland, im niedersächsischen Rotenburg (Wümme) auf. Nach dem Abitur am Ratsgymnasium Rotenburg studierte er Biologie an der Universität Göttingen. Das Studium schloss er mit einer Diplomarbeit über die Biologie / Ethologie von Bauchsammlerbienen ab. Mitte der 1970iger Jahre wechselte Heiko mit der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Werner Funke nach Ulm. Im Jahr 1979 promovierte Heiko mit einer Arbeit über die Ethologie mitteleuropäischer, solitärer Bienen, wie z. B. *Osmia bicolor* und *Osmia aurulenta*, die in Schneckenhäusern brüten. In Ulm in der Abteilung Biologie 3 (Experimentelle Ökologie der Tiere) war Heiko bis zuletzt wissenschaftlich und in verschiedenen Kursen tätig.

Bereits als Jugendlicher fiel Heiko durch sein Interesse an Tieren und Pflanzen und durch seine Begeisterung für Formen in der Natur auf. Bereits da war klar, dass für ihn – trotz mäßiger Berufsaussichten – kein anderes Studium als Biologie mit taxonomisch-ökologischer Ausrichtung in Frage kam. Während seines Studiums war Heiko schon früh als einzigartiger Artenkenner bekannt. In den Bestimmungsübungen hatten die Betreuer stets speziell für Heiko einige "knifflige" Arten parat, da er die gängigen Taxa meist ohne Zuhilfenahme der Bestimmungsliteratur ansprechen konnte, bzw. mit dem Bestimmen schnell durch und hoffnungslos unterfordert war. In der "Ulmer Zeit" war Heiko in Praktika, auf Exkursionen unverzichtbar und immer die erste Anlaufstelle wenn es darum ging weniger bekannte Arten anzusprechen. Seine Artenkenntnis beschränkte sich aber bei weitem nicht auf die Zoologie oder die Evertebratenfauna mit der er arbeitete, sondern er wusste auch bei Wirbeltieren oder in der Botanik bestens Bescheid. Unfassbar für mich war die Energieleistung, die Heiko erbrachte wenn es darum ging ein bestimmtes Tier oder eine bestimmte Pflanze aufzufinden. In diesem Bereich war ihm nichts zuviel, egal ob er dafür 1000 km (oder auch mehr) an einem Wochenende fahren oder einen steilen Berg in den Alpen besteigen musste. Ich erinnere mich noch an eine gemeinsame Wanderung zum Gipfel der Höfats, einem Berg in den bayrischen Alpen, die mir physisch Einiges abverlangt hat und wo Heiko energiegeladen und zielstrebig wie ein "Motor" vorneweg schritt. Es war klar, dass er das Zielobjekt (die Edelraute, eine Pflanze aus der Familie der Korbblütler) auch fand. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass er von irgendeiner seiner Exkursionen erfolglos zurückgekehrt ist.

Einzigartig war auch Heikos Fähigkeit im Bereich der Fotografie. Er stellte immer die höchsten Ansprüche an die Qualität seiner Aufnahmen und hat seine Technik über die Jahre weiterentwickelt und noch mehr perfektioniert. Nach gestochen scharfen Blitzaufnahmen mit dem Zangenblitz folgten fantastische, weiter ausgefeilte, gestochen scharfe Aufnahmen z.B. mit Tageslicht und Aufhellblitz. Heiko hatte die Fähigkeit selbst unscheinbare, winzig kleine Objekte "ins rechte Licht" zu rücken. Mit seinen Büchern über Spinnen und mitteleuropäische Heuschrecken und Grillen, Letzteres ergänzt durch ein Tonband mit den Stimmen derselben veröffentlicht im Neumann Neudamm Verlag begann eine Serie von exzellent illustrierten und textlich überaus informativen Naturführern etwa über Libellen, Hautflügler, Schmetterlinge, Tiere in Bach und Teich und zuletzt über Pflanzengallen. Für mich unbegreiflich, wie ein einzelner Mensch in seinem Leben eine derartige Fülle an einzigartigen Naturführern schaffen konnte. Als ich ihn einmal fragte wie er das mit den Naturführern so "hinkriegt" antwortete er: "*Ich nehme mir für ein oder zwei Jahre eine bestimmte Tiergruppe vor, die ich dann möglichst vollständig durchfotografiere*". Dass ihm das gelungen ist belegen seine Bücher eindrucksvoll. Seine Bücher (u.a. das Buch über Heuschrecken) wurden z.T. in verschiedene Sprachen übersetzt und erschienen in mehreren Auflagen. In der aktuellen Auflage seines Buches über Heuschrecken hat Heiko auch Arten aus dem mediterranen Bereich mit aufgenommen. Neben seinen Veröffentlichungen war Heiko als Vortragsredner – durch sein tiefgründiges Wissen und seine absolut brillianten Fotos – überaus begehrt. Seine Themen erstreckten sich – wie sein Wissen – über einen breiten Bereich. Egal, ob es um eine bestimmte Tiergruppe, die Fauna und Flora von Gewässern, faunistische und floristische Besonderheiten auf Trockenrasen ging, Heiko hatte zu jedem Thema absolut Eindrucksvolles zu bieten. Heikos fotografische Leistung ist nicht hoch genug einzuschätzen, da viele seiner Bücher (u.a. auch sein Buch über Heuschrecken) in einer Zeit entstanden (in der Zeit der analogen Fotografie), in der die Möglichkeiten der digitalen Technik mit anschließender Bearbeitung von Bildern am Computer noch in der Ferne lagen.

Durch seine Bücher und seine Vorträge war Heiko einem breiten Publikum bekannt. Seine begeisternden Vorträge und seine Bücher wirkten überaus motivierend und haben viele Zuhörer und Leser dazu gebracht sich näher mit der Natur zu beschäftigen. Heiko hat nie ein Geheimnis um Fundorte bestimmter Tiere oder Pflanzen gemacht und sein Wissen gerne weitergegeben. Gerne gab er auch Tipps was die Fotographie anging, wobei kaum Jemand sein Level in diesem Bereich erreicht hat.

Für viele (u.a. auch mich) war Heiko die erste Anlaufstelle an der Universität Ulm und eine überaus wertvoller Diskussionspartner und Freund. Mit seinem umfassenden und tiefgründigen Wissen hinterlässt er eine Lücke, die nicht zu füllen ist. Heiko verfügte über einen "trockenen" Humor, der jede Exkursion (häufig gekoppelt mit einer Nachsitzung im Hause Bellmann) auch gesellschaftlich zu einem Ereignis machte. Die Nachricht von seinem Tod hat in der Fachwelt, seinen Bekannten und Freunden, Bestürzung, tiefe Betroffenheit und Trauer ausgelöst.



Liste der Veröffentlichungen von Heiko Bellmann (Auswahl)

Zusammengestellt von Peter Detzel & Gerhard Maier

BELLMANN, H. (1974): Brutfürsorge solitärer Wespen und Bienen. Kosmos 70: 293-297.

BELLMANN, H. (1976): Das Eigenheim im Schneckenhaus. Kosmos 72: 302-307.

HOEHER, S. & BELLMANN, H. (1976): Insekten im Kreislauf der Natur. J.F. Lehmanns Verlag, München, 147 S.

BELLMANN, H. (1977): Beobachtungen zum Brutverhalten der Harzbiene *Anthidiellum strigatum* (Hymenoptera, Megachilidae). Ent. Germ. 3: 356-361.

BELLMANN, H. (1979): Zur Ethologie mitteleuropäischer Bauchsammlerbienen (Hymenoptera, Megachilidae): *Osmia bicolor*, *O. aurulenta*, *O. rufohirta*, *Anthidium punctatum*, *Anthidiellum strigatum*, *Trachusa byssina*. Dissertation Universität Ulm, 1979.

BELLMANN, H. (1980): Die Ameisengrille (*Myrmecophila acervorum*) - neu für Württemberg. Jh. Ges. Naturkde. Württemberg 135: 272-273.

BELLMANN, H. (1980): Amphibien und Reptilien, Insekten und übrige Gliederfüßer. In: BELLMANN, H., BUSCHLE, A., FRÖHLICH, V., KLEPSER., H.-H., MADER, M., MÜLLER, R. & J. OTT: Landschaftsschutzgebiet Osterried bei Laupheim. Führer Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ. 3: 52-61.

BELLMANN, H. (1980): Die Lebensgemeinschaft Trockenrasen im Jahreslauf. Mitt. Ver. Naturw. Mathem. Ulm 31: 35-44.

BELLMANN, H. (1981): Zur Ethologie mitteleuropäischer Bauchsammlerbienen (Hymenoptera, Megachilidae): *Osmia bicolor, O. aurulenta, O. rufohirta, Anthidium punctatum, Anthidiellum strigatum, Trachusa byssina*. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 53/54: 477-540

BELLMANN, H. (1982): Spinnen in Höhlen der Schwäbischen Alb. Laichinger Höhlenfreund 17: 61-68.

BELLMANN, H. (1983): Übereinstimmungen und Abwandlungen im Brutverhalten bei drei Bienenarten der Gattung *Osmia* (Hymenoptera, Megachilidae). Verh. Dtsch. Zool. Ges. 1983: 245.

BELLMANN, H. (1984): Beobachtungen zum Brutverhalten von *Celonites abbreviatus* Villers (Hymenoptera, Masaridae). Zool. Anz. 212: 321-328.

BELLMANN, H. (1984): SPINNEN beobachten – bestimmen. Neuman - Neudamm. Melsungen.

BELLMANN, H. (1985): Wassertiere in Höhlen der Schwäbischen Alb. Laichinger Höhlenfreund 20: 87-92.

BELLMANN, H. (1985): HEUSCHRECKEN beobachten – bestimmen. Neuman - Neudamm. Melsungen.

BELLMANN, H. (1985): Die Stimmen der heimischen Heuschrecken. Tonband. Neuman - Neudamm. Melsungen.

BELLMANN, H. (1987): LIBELLEN beobachten – bestimmen. Neuman - Neudamm. Melsungen. 272 S.

BELLMANN, H. (1988): Leben in Bach und Teich. Steinbachs Naturführer. Mosaik Verlag, München. 287 S.

BELLMANN, H. (1989): "Sekundärbiotope" im Raum Ulm und ihre Bedeutung für die Tierwelt. Bl. Schwäb. Albverein 95: 52-54.

BELLMANN, H. (1989): Entomologische Spezialitäten im Raum Ulm. Mitt. dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 7: 30-32.

BELLMANN, H. (1990): Zum Vorkommen von *Theridiosoma gemmosum* L. Koch (Araneae, Theridiosomatidae) in den Donau-Auen der Region Donau-Iller. Schriftenreihe Bayer. Landesamt für Umweltschutz 99: 129-131.

BELLMANN, H. (1991): Spinnen, Krebse, Tausendfüßer. Steinbachs Naturführer. Mosaik Verlag, München, 287 S.

BELLMANN, H. (1992): Laudatio für Herrn Dr. Adolf Nadig anläßlich der Verleihung der Fabricius-Medaille der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie am 3. April 1991 in Wien. Mitt. dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 8: 4-6.

BELLMANN, H. (1992): SPINNEN - beobachten, bestimmen. 2. Aufl., Naturbuch Verlag, Augsburg, 200 S.

BELLMANN, H. (1993): Die Stimmen der heimischen Heuschrecken. CD. Naturbuch Verlag, Augsburg.

BELLMANN, H. (1993): HEUSCHRECKEN - beobachten, bestimmen. 2. Aufl., Naturbuch Verlag, Augsburg, 349 S.

BELLMANN, H. (1993): LIBELLEN - beobachten, bestimmen. 2. Aufl., Naturbuch Verlag, Augsburg, 274 S.

BELLMANN, H. (1993): Morphologische Anpassungen alpiner Heuschrecken (Saltatoria). Verh. Dtsch. Zool. Ges. 1993: 3.

FUNKE, W., KENTER, B., SATTELMAYER, E., BELLMANN, H & JANS, W. (1993): Sukzession der Lebensgemeinschaften einer Windwurffläche (Fichtenstandort Langenau). Untersuchungen an Arthropodenzönosen. Veröff PAÖ 7: 397-410.

KENTER, B., SATTELMAYER, E., BELLMANN, H & FUNKE, W. (1994): Sukzession der Lebensgemeinschaften einer Windwurffläche (Fichtenstandort Langenau). Untersuchungen an Arthropodenzönosen. Veröff. PAÖ 8: 415-429.

RATSCHKER, U.M. & BELLMANN, H. (1994): Zur Bestimmung der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Eresus* Walckenaer 1805 (Arachnida: Araneae: Eresidae). Beitr. Araneol. 4: 217-218.

BELLMANN, H. (1995): Bienen, Wespen, Ameisen. Kosmos Naturführer. Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart, 339 S.

BELLMANN, H. (1995): Libellen, Heuschrecken, Amphibien. In: MÄCK, U. & H. ERHARDT (Hrsg.): Das Schwäbische Donaumoos und die Auwälder zwischen Weißingen und Gundelfingen: 86-99 und 126-131. Brigitte Settele Verlag, Augsburg.

FUNKE, W., KENTER, B., BAUMANN, K., SCHWARZ, E., BELLMANN, H., KRAUSS, J. & WERTH, H. (1995): Tiergesellschaften auf Windwurfflächen in Süddeutschland. - Untersuchungen an Arthropoden- und Avizönosen. Veröff. PAÖ 12: 131-142.

RATSCHKER, U.M. & BELLMANN, H. (1995): Untersuchungen zur Taxonomie und Verbreitung von *Eresus cinnaberinus* (Olivier, 1789) (Araneae, Eresidae). Mitt. dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 9: 807-811.

RENNER, F. & BELLMANN, H. (1995): Zur Spinnenfauna des Naturschutzgebietes "Schmiechener See". Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 78: 403-410.

KENTER, B., BAUMANN, K., BELLMANN, H., WERTH, H. & Funke, W. (1996): Tiergesellschaften auf Windwurfflächen in Süddeutschland - Untersuchungen an Arthropoden- und Avizönosen. Veröff. PAÖ 16: 357-366.

HONOMICHL, K & BELLMANN, H. (1996): Biologie und Ökologie der Insekten. CD-ROM. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

BELLMANN, H. (1997): Bienen in Schneckenhäusern. Biologie in unserer Zeit 27: 106-113.

BELLMANN, H. (1997): Kosmos-Atlas Spinnentiere Europas. Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart, 304 S.

BELLMANN, H. (1997): Zum Vorkommen dünenspezifischer Arthropoden in Mitteleuropa. Mitt. dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 11: 839-842.

JUNKER, E.A. & BELLMANN, H. (1997): Untersuchungen zur Ökologie und Ethologie der Ameisengrille Myrmecophilus acervorum (Panzer, 1799). Mitt. Dtsch. Ges. allgem. angew. Ent. 11: 447-451.

BELLMANN, H. (1998): Arthropoden der Kraut- und Strauchschicht. In: FISCHER, A.: Die Entwicklung von Wald-Biozönosen nach Sturmwurf. (Hrsg.): 280-281. Ecomed Verlag, Landsberg.

BELLMANN, H. (1998): Unterschiedliche Brutpflegestrategien bei Schneckencichliden des Tanganjikasees. In: RIEHL, R. & GREVEN, H.: Verhalten der Aquarienfische (Hrsg.): 231-238. Birgit Schmettkamp Verlag, Bornheim.

BELLMANN, H. (1998): Entomologie des Schneckenhauses - Entstehung und Nutzung einer ökologischen Nische. Verh. Westd. Entom. Tag. 1997: 67-68.

FUNKE, W. & BELLMANN, H. (1998): Zur Brutbiologie von *Saperda similis* Laicharting 1784 (Coleoptera: Cerambycidae). Entomol. Gener. 23, 85-93, Stuttgart.

KENTER, B., BELLMANN, H, SPELDA, J. & FUNKE, W. (1998): Makrofauna – Zoophage der Streu und der Bodenoberfläche. In: Die Entwicklung von Wald-Biozönosen nach Sturmwurf. (Fischer, A., ed.), 259-279. Ecomed Verlag, Landsberg.

BELLMANN, H. (1999): Der neue Kosmos-Insektenführer. Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart, 446 S.

BELLMANN, H. (1999): Von Spinnen und Insekten nachgemietet. Eine Entomologie und Arachnologie des Schneckenhauses. Uni Ulm Intern 29, Nr. 233: 6-10.

BELLMANN, H. (1999): Zur Nutzung leerer Schneckenhäuser durch Arthropoden. Verh. Ges. Ökologie 29: 169-172.

KREMER, B.P. & BELLMANN; H. (2000): Auch Mauerwerk ist Lebensraum. Biologie in unserer Zeit 30: 97-104.

BELLMANN, H. (2001): Schmetterlinge erkennen & bestimmen. Steinbachs Naturführer, Mosaik Verlag, München, 191 S.

BELLMANN, H. (2002): Der neue Kosmos Schmetterlingsführer. Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart, 445 S.

BELLMANN, H. (2002): Insekten erkennen & bestimmen. Steinbachs Naturführer, Mosaik Verlag, München, 191 S.

BELLMANN, H. (2005): Welches Insekt ist das? Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart, 258 S.

BELLMANN, H. (2006): Der Kosmos Heuschreckenführer.. Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart.

BELLMANN, H. & HONOMICHL, K. (2007): Jacobs Renner: Biologie und Ökologie der Insekten. Taschenatlas mit CD-ROM. 4.Auflage. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.

BELLMANN, H. (2012): Geheimnisvolle Pflanzengallen. Ein Bestimmungsbuch für Pflanzen und Insektenfreunde. Quelle & Meyer; Wiebelsheim.